»Die Rechte« zerschlagen!

Kein Fußbreit den Faschist*innen!

Bereits seit mehreren Monaten versucht die faschistische Kleinstpartei »Die Rechte« in Braunschweig Fuß zu fassen. Mit Infoständen und Kundgebungen wollen die Nazis im Stadtbild sichtbarer werden und Leute anwerben.

Die faschistische Kleinstpartei »Die Rechte« wurde 2012 gegründet. Dabei spielten Nazis aus Kameradschaftskreisen aber auch aus der verbotenen Organisation »Nationaler Widerstand Dortmund« (NWDO), sowie aus der aufgelösten »Deutschen Volksunion« eine maßgebliche Rolle. Der Kreisverband Niedersachsen gründete sich 2013 und bestand zum großen Teil aus ehemaligen NPD Mitgliedern. Später übernahm ein Nazi den Landesvorsitz, der früher in den Strukturen der JN Lüneburg und dem NPD-Bundesordnerdienst agierte.

Nachdem der »Kreisverband Hildesheim« der Partei »Die Rechte« sich Ende 2015 aufgrund von internen Streitereien aufgelöst hatte, sowie der »Kreisverband Braunschweiger Land« nach Austritt des damaligen Vorsitzenden nicht mehr existierte, gründete sich dieser als »Die Rechte Kreisverband Braunschweig / Hildesheim« im Juli 2019 neu. Als Vorstand fungieren hierbei die Nazis Johannes Welge und Martin Kiese. Zum aktiven Umfeld können aktuell weiter eine handvoll Faschist*innen gezählt werden, unter ihnen auch der bekannte Gewalttäter Pierre Bauer.

Johannes Welge, der bereits früher Kreisvorsitzender von »Die Rechte KV Hildesheim« war, stellt immer wieder seine Wohnung in der Sonnenstraße 3 für die Kleinstpartei zur Verfügung und nutzt diese als Materiallager für Nazipropaganda. So dient diese Adresse auch stets als Sammelpunkt vor und nach Aktionen der Partei in der Braunschweiger Innenstadt.

Infostand »Die Rechte« in Braunschweig, den 20.01.2020. (v.l.) Lars Meyer, Kilian Wilkens, Pierre Bauer, Johannes Welge, Achim Heide und Joel Bennedict Plichta.

»Die Rechte« propagiert offen faschistische Inhalte anstatt Anhänger*innen über vermeintlich unverfängliche Themen zu gewinnen. Sie versucht unverhohlen über Antisemitismus und Rassismus Publikum anzusprechen und anzuwerben. Auch wenn die Partei, gemeinsam mit der Jugendorganisation der NPD und Unterstützung von außerhalb, selten mehr als zehn Nazis auf die Straße bekommt, so wächst dennoch in Braunschweig das unterstützende Umfeld dieser Faschist*innen.

Als Anlaufstelle nach Aktionen der Nazis, dient oft die Kneipe »D-Zug« in der Friedrich-Wilhelm-Straße. Ausgehend von dort versuchen die Faschist*innen Leute einzuschüchtern oder greifen Menschen körperlich an. So kam es am 03. Oktober 2020 zu einem Angriff durch mehrere Nazis auf eine Person, die dabei verletzt wurde. Die Inhaber*innen des »D-Zugs« dulden scheinbar immer wieder die Anwesenheit der Nazis.

Wir organisieren den Widerstand gegen diese und alle weiteren Nazis die sich in Braunschweig glauben breit machen zu können. So wurden die letzten Infostände in der Innenstadt effektiv und gezielt durch Protest gestört und vom Stadtgeschehen durch Transparente abgeschirmt. Wir wollen auf die Entwicklungen aufmerksam machen und uns den Nazis geschlossen in den Weg stellen.

Wenn ihr uns Informationen über Naziaktivitäten geben könnt, selbst Stress mit Nazis habt oder von ihnen bedroht werdet, dann schreibt uns eine Mail oder kommt im Antifaschistischen Café vorbei!

Antifaschistisches Plenum & Offenes Antifa Treffen
www.antifacafe.net - antifacafe@riseup.net

Antifaschistisches Café - Jeden Freitag ab 20 Uhr - Eichtalstr. 8 - Hinterhaus

Januar 2021

V.i.S.d.P.: A. Merges, Karl-Marx-Str.4, 38114 Braunschweig

Wer steckt hinter »Die Rechte Kreisverband Braunschweig / Hildesheim«?

Johannes Philipp August Welge der ehmalige Braunschweiger, wohnt aktuell in Bad Salzdetfurth in der Elsa-Brandström-Str. 17. Anfänglich 2012 in der Nazigruppe »Aktionsgruppe38« und späterem »Aktionsbündnis38« aktiv, wurde er, nach dessen Auflösung, Teil von »Die Rechte KV Hildesheim« und dessen Kreisvorsitzender. Unter Anderem aufgrund von Gewaltausbrüchen unter Drogen- und Alkoholeinfluss, gegen die eigenen Parteimitglieder, wurde Welge für die Partei untragbar und musste unfreiwilig 2015 der Partei den Rücken kehren. Kurz darauf löste sich der Kreisverband auf und ein Großteil der Nazis wechselte in die »NPD« und dessen Jugendorganisation »JN«. 2019 gründete Welge zusammen mit einer Hand voll Nazis, unter anderem Teile der kurz vorher aufgelösten Kampfsportgruppe »Adrenalin Braunschweig«, den neuen Kreisverband »Die Rechte Braunschweig / Hildesheim« und fungiert seitdem wieder als Kreisvorsitzender.

Johannes Welge

Martin Kiese ist ein alteingessener Nazi in braunschweiger Strukturen und wohnt aktuell im Mittelweg 13. Er hat seit September 2020 neben Johannes Welge das Amt des zweiten Vorsitzenden in der Partei »Die Rechte KV Braunschweig/Hildesheim« eingenommen. Die Kleinstpartei spricht dabei stolz von einer „Doppelspitze“. Nachdem Kiese einige Jahre aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen von der Bildfläche verschwunden war, ist er inzwischen wieder auf beinahe allen Infoständen der Partei anzutreffen. Oftmals als reines Duo mit Pierre Bauer und gut erkennbar an seiner Gehhilfe. Das Auto seiner aktuellen Partnerin Michaela Rege-Mittelstädt, wird oft von den Nazis genutzt um an Veranstaltungen teilzunehmen. Seine faschistischen Wurzeln hat Kiese einerseits in der längst verbotenen »Freiheitlichen Deutschen Arbeiterpartei« (FAP), dessen Ortsleiter er eine zeitlang war, andererseits gehörte er dem faschistischen Teil der Hooliganszene rund um Eintracht Braunschweig an und stellte eine wichtige Funktion als Bindeglied zwischen Fußballszene und Nazipolitik dar. Seinen Freundeskreis pflegte er im Hooligan- sowie im »Blood&Honour/Honour&Pride« Umfeld. Kiese gilt als ausgesprochen waffenaffin und ist selbst innerhalb der Naziszene als stumpfer, gewaltbereiter Schläger verschrien. Seine Hauptzeit als brutaler Nazischläger liegt inzwischen 30 Jahre zurück.

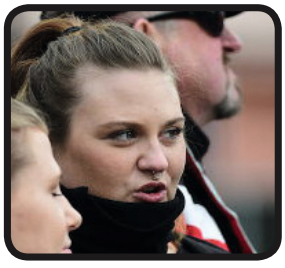
Martin Kiese

Zum aktiven Unterstützungskreis der Partei gehören auch ...

Emanuel Pieper

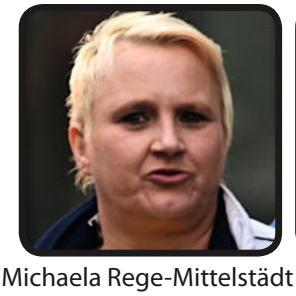
Dina Baginski

Pierre Bauer



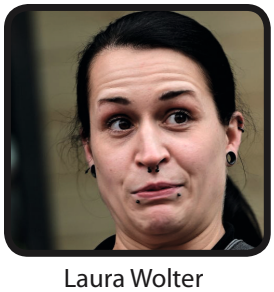
Julia Füger

Kilian Wilkens

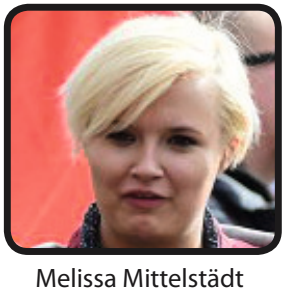


Michaela Rege-Mittelstädt

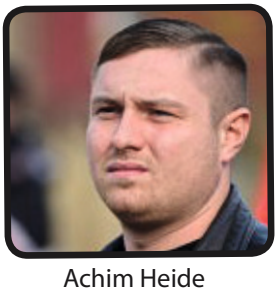
Sascha Schulz



Laura Wolter



Melissa Mittelstädt



Achim Heide

V.i.S.d.P.: A. Merges, Karl-Marx-Str. 4, 38106 Braunschweig